

Korrespondentenwechsel in Gächlingen

Auf den 1. Januar 2019 haben sich im Korrespondententeam des «Klettgauer Bote» Änderungen ergeben. Einerseits müssen wir uns verabschieden, andererseits dürfen wir neue Teammitglieder begrüßen.

Schleitheim Nach gut zehn Jahren hervorragendem und gewissenhaftem Einsatz hat Marianne Näf per Ende 2018 unser Korrespondententeam verlassen. Neue berufliche Herausforderungen lassen ihr leider keine Zeit mehr, als Ortskorrespondentin in Gächlingen für uns tätig zu sein. Wir bedauern den Entscheid von Marianne Näf, da wir sie als tolle und sehr zuverlässige Mitarbeiterin immer sehr geschätzt haben. Gleichzeitig verstehen wir natürlich, dass sich Situationen ändern können und dadurch auch solche Entscheidungen fällig werden. Wir wünschen Marianne Näf weiterhin alles Gute und bedanken uns herzlich für die angenehme und freundschaftliche Zusammenarbeit in all den Jahren.

Neu im Team

Auf der Suche nach Verstärkung im Korrespondententeam des «Klettgauer Bote» in der Gemeinde Gächlingen haben sich drei motivierte, in Gächlingen wohnhafte



Bettina Müller, Eva Rüedi und Markus Rüedi sind die neuen Korrespondenten des «Klettgauer Bote» in Gächlingen. (Bilder: zvg)

Interessenten gemeldet, die ab sofort die Korrespondententätigkeit aufnehmen werden.

Bettina Müller

Aufgewachsen ist Bettina Müller in Neunkirch, wohnt aber bereits seit zehn Jahren in Gächlingen. Seit fünf Jahren lebt sie im Gaishof an der Dorfstrasse mit ihrem Mann und den beiden kleinen Töchtern. Während vielen Jahren unterrichtete sie als Primarlehrerin zahlreiche Klettgauer Kinder, auch aktuell arbeitet sie an der Schule Wilchingen mit einem kleinen Pensum. Bettina Müller absolvierte die Bäuerinnenschule am Strickhof und hilft auf dem Bauernbetrieb ihres Mannes mit. Für eine längere Zeit lebte sie im Regenwald von Ecuador. In Gächlingen nimmt Bettina Müller am Vereinsleben des Turnvereins und des Land-

frauenvereins teil, mag Schneesport, Wandern, Lesen, Reisen und Musik. Über ihren Wohnort sagt sie: «Gächlingen bietet für mich alles, was wir als Familie brauchen. Eine ideale Grösse, eine tolle Dorfgemeinschaft, Vereinsleben, Kindergarten und Schule, Einkaufsmöglichkeiten, gute Busverbindungen und die Nähe zu Neunkirch.» Unter dem Kürzel (bem) freuen wir uns auf tolle Artikel aus der Feder von Bettina Müller.

Eva Rüedi

Eva Rüedi lebt mit ihrem Mann erst seit dem September 2017 in Gächlingen. «Hier in Gächlingen und im Klettgau fühle ich mich wohl und geniesse die Leute, die Geselligkeit und die wunderschöne Natur», sagt Eva Rüedi über ihren Wohnort. Als aktives Mitglied der Frauenriege Gächlingen und im Landfrauen-

verein, hat die in Basel-Stadt aufgewachsene Eva Rüedi sich schnell ins Dorfleben integriert. Bevor Eva Rüedi nach Gächlingen gezogen ist, lebte sie 38 Jahre in St. Gallen, wo sie auch ihren Mann Markus, einen gebürtigen Gächlinger, kennenlernte. Nebst den sportlichen Hobbys wie Linedance und Turnen, ist Eva Rüedi auch gerne kreativ. Als Hobby sieht sie ihren Garten, das Nähen und Basteln. Unter dem Kürzel (erü) dürfen wir uns auf Artikel aus Gächlingen, verfasst von Eva Rüedi freuen.

Markus Rüedi

Unter dem Kürzel (mru) werden Sie Artikel unseres neuen Gächlinger Korrespondenten Markus Rüedi lesen. Markus Rüedi ist in Gächlingen auf einem Bauernhof aufgewachsen und hat die Schule in Gächlingen, Neunkirch und Schaffhausen besucht. Seinen Abschluss in Physik machte Markus Rüedi an der ETH und arbeitete an der EMPA, im Forschungsinstitut des ETH-Bereichs. Zusammen mit seiner Frau Eva lebt Markus Rüedi nun seit September 2017 wieder in seiner alten Heimat Gächlingen. Der Vater von zwei erwachsenen Töchtern liest sehr gerne, vor allem geschichtliche Sachbücher, und unterhält sich gerne mit den Leuten.

Liebe Bettina, liebe Eva, lieber Markus, wir heissen euch im «Klettgauer Bote»-Team herzlich willkommen und freuen uns auf eure Berichterstattungen. (kbo)